



# Prosper®

Fungizid für Weinbau.

## Bewilligte Indikation

Echter Mehltau.

Anwendung gemäss Gebrauchsanweisung.

## Produktinformationen

**Zulassung:** W 5934

**Formulierung:** Emulsionskonzentrat (EC)

**Wirkstoff:** 50 % (500 g/l) Spiroxamin

**FRAC-Resistenzgruppe:** 5

**Zu deklarierende Inhaltsstoffe:** Dodecylbenzenesulphonic acid, compound with 2-aminoethanol (1:1) (CAS 26836-07-7); Benzyl alcohol (CAS 100-51-6).

## Wirkungsweise

Prosper ist ein flüssiges Fungizid mit vorbeugenden und kurativen Eigenschaften gegen den Echten Mehltau im Weinbau. Der Wirkstoff von Prosper gehört innerhalb der Sterol-Synthese-Hemmer (SSH) zur Gruppe der Spiroketalamine (Piperidine). Die andersartige Wirkungsweise von Prosper ermöglicht eine sinnvolle Alternierung mit Fungiziden aus anderen Wirkstoffgruppen wie z. B. SDHI oder Azolen. Die systemischen Eigenschaften von Prosper sichern ein rasches Eindringen und eine optimale Verteilung des Wirkstoffes in den behandelten Pflanzenteilen. Zudem verstärkt Prosper auch das Eindringen von Mischpartnern (Schlitteneffekt) in die Pflanze. Prosper besitzt sowohl vorbeugende wie auch kurative Eigenschaften. Der Schutz des Neuzuwachses ist jedoch gering. Trotz seinen systemischen Eigenschaften muss Prosper sorgfältig auf alle Pflanzenteile gespritzt werden.

## Anwendung im Weinbau

**Keltertrauben (keine Behandlung von Tafeltrauben)**

- **0,05 % (0,8 l/ha)** gegen Echten Mehltau.

Anwendung hauptsächlich während kritischen Infektionsperioden. Die Erneuerung des Fungizidschutzes erfolgt im Abstand von 10-14 Tagen, je nach Witterung und Neuzuwachs.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1'600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4'500 m<sup>3</sup> pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Max. 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.

Wartefrist: Letzte Behandlung spätestens Mitte August.

**Auch für die Luftapplikation.**

## Vorschriften

**SPe3 Luftapplikation:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 60 m zu Oberflächengewässern einhalten.

**SPe3 Bodenapplikation:** Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 50 m zu Oberflächengewässern einhalten.

**SPe3:** Zum Schutz von Gewässerorganismen muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 3 Punkte reduziert werden. Sollte maximal 1 Anwendung pro Jahr erfolgen, muss das Abschwemmungsrisiko gemäss den Weisungen des BLW um 2 Punkte reduziert werden.

## Verträglichkeit

Prosper, angewendet gemäss Gebrauchsanweisung, ist in Reben verträglich. Vorsicht bei Behandlungen mit Hochdruck (Gun) sowie bei starker Hitze und extremer Sonneneinstrahlung.

## Mischbarkeit

Prosper ist mit unseren Fungiziden gegen den Falschen Mehltau, Teldor, Kocide Opti (1,0 kg/ha) und Insektiziden grundsätzlich mischbar. Keine Mischung mit zusätzlichen EC-Formulierungen. Für weitere Mischungen (Drittprodukte, Blattdünger, usw.) oder Mehrfachmischungen ist unser Beratungsdienst zu konsultieren. Bei Mischungen sind die Vorschriften der anderen Produkte ebenfalls zu berücksichtigen.

## Vorbereitung der Spritzbrühe

Das Produkt bei laufendem Rührwerk direkt in den halb mit Wasser gefüllten Tank einfüllen und dann fehlende Wassermenge auffüllen. Bei Mischungen zuerst feste Formulierungen dazugeben und flüssige Produkte erst nach deren Auflösung einfüllen (**Achtung: Bei Mischungen mit Cyrano, Mikal oder Profiler, zuerst Prosper einfüllen**). Die Spritzbrühe sofort nach der Vorbereitung ausbringen.

## Anwenderschutz

**Ansetzen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

**Ausbringen der Spritzbrühe:** Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

**Nachfolgearbeiten:** Bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen.

**Jugendarbeitsschutz:** Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts (Prosper; W 5934) aufgeführt.

## Lagerung und Entsorgung

Das Produkt im Originalgebinde dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen (frostfrei) und gut belüfteten Ort aufbewahren. Das leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrichtabfuhr übergeben. Mittelreste zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

## Gefahrensymbole und -bezeichnungen

GHS05



Ätzend

GHS07



Vorsicht gefährlich

GHS09



Gewässergefährdend

## Gefahren- und Sicherheitshinweise

**EUH401:** Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**H302:** Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

**H315:** Verursacht Hautreizungen.

**H317:** Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

**H318:** Verursacht schwere Augenschäden.

**H410:** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P102:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**P280:** Schutzhandschuhe/Schutzanzug/Schutzbrille oder Visier/Kopfbedeckung tragen.

**P305+P351+P338:** BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

**P310:** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

**P308+P313:** BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**P501:** Inhalt/Behälter einer Sammelstelle in Übereinstimmung der örtlichen Vorschriften zuführen. Wiederverwendung der Verpackung verboten.

**SP1:** Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

**Notfalltelefon Tox Info Suisse:** 145 oder 044 251 66 66.

## Signalwort

Gefahr

## Bewilligungsinhaber / Vertrieb

Bayer (Schweiz) AG  
Crop Science  
Peter-Merian-Str. 84  
4052 Basel  
Tel. 031 869 16 66  
www.agrar.bayer.ch

## Registrierte Marke

Bayer Group

## Haftungsbeschränkung

Die Qualität dieses Präparates sowie die Gebrauchsanweisung und Vorsichtsmassnahmen entsprechen den Anforderungen der offiziellen Stellen. Faktoren wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Behandlung der Vor- und Nachkultur, Pflanzensorten, Witterungsverhältnisse, Resistenzbildung, usw. können in ihrer Auswirkung nicht immer zum Voraus erfasst werden. Das damit verbundene Risiko geht zu Lasten des Anwenders. Zusätzlich lehnen wir jede Haftung ab für nicht bewilligte Anwendungen und Dosierungen sowie für von uns nicht empfohlene Anwendungen, Dosierungen und Tankmischungen.

---

## Allgemeine Hinweise zur Nutzung der Daten

1. Unbedingt die auf der Packung aufgedruckte bzw. beigegebene Gebrauchsanleitung lesen und beachten. Die Angaben entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und sollen über die Präparate und deren Anwendungsmöglichkeiten informieren.  
Bei Einhaltung der Gebrauchsanleitung sind die Präparate für die empfohlenen Zwecke geeignet. Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung der Produkte in den verschlossenen Originalpackungen den auf den Etiketten gemachten Angaben entspricht. Da Lagerhaltung und Anwendung eines Pflanzenschutzmittels jedoch ausserhalb unseres Einflusses liegen, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder unsachgemässer oder vorschriftswidriger Anwendung der Produkte.  
Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher wie auch regionaler Natur, wie z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc., können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen können der Vertreiber oder Hersteller nicht haften.
2. Die Daten dürfen nicht verändert und an Dritte nur dann vollständig oder auszugsweise weitergegeben werden, wenn sie folgende Hinweise enthalten:
  - Bayer CropScience ist Eigentümerin der Daten
  - Stand der Daten
  - Vorbehalt gemäss Bedingung 1
3. Bei einer auszugsweisen Weitergabe übernimmt der Weitergebende die Verantwortung für die sachliche Richtigkeit des Auszugs.

Stand: 27.01.2023